

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

3. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 23. Januar 1851.

Inhalt.

Ordensverleihungen. — Predigtanzeige. — 59 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Ordensverleihungen.

Bei dem am 18. Januar d. J. zu Berlin gefeierten
Kronungs- und Ordensfeste ist dem Regierungs- und
Oberbergrath v. Alvensleben der rothe Adlerorden
dritter Klasse mit der Schleife, dem Oberbergrath
Evers der rothe Adlerorden vierter Klasse, dem Ober-
Siedemeister Frosch und dem Kreisgerichts-
Rath Winkler hieselbst das allgemeine Ehrenzeichen ver-
liehen worden.

Am 3. Sonntage nach Epiphaniä (26. Jan.)
predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke.
Montag den 27. Januar um 9 Uhr Hr. Superint.
Dryander. Sonntag den 26. Januar nach been-
digter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und
Communion, Hr. Superint. Dryander.

- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weiske.
Um 2 Uhr Hr. Cand. Ehricht. Allgem. Beichte
Sonnabend den 25. Jan. um 2 Uhr Hr. Oberpred.
Dr. Ehricht.
- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.
- Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Kienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.
- Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
- Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Bekanntmachungen.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 7. d. M. machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß vom 8. d. M. ab die Natural-Verpflegung der zur Zeit hier kantonnirenden Truppen, Behörden, Kolonnen u. s. w., wozu der Train auch gehört, durch die Quartierträger aufgeführt hat.

Halle, den 21. Januar 1851.

Der Magistrat.

Die Verpflegung der Hospitaliten, Kranken und der Offizianten, verbunden mit der Stelle als Kastellan im hiesigen Hospitale, soll auf sechs Jahr, und zwar vom 1. April c. bis dahin 1857 im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Wir fordern daher geeignete Unternehmer auf, ihre Forderungen für die Verpflegung pro Tag und Kopf versiegelt unter der Adresse:

Hospitals-Verpflegungs-Entreprise betreffend, bis zum 5. Februar d. J. bei uns einzureichen, an welchem Tage sodann die Eröffnung geschehen und die weiteren Entschliessungen der städtischen Behörden darüber erfolgen werden, bemerken endlich auch, daß die Bedin-

gungen selbst beim Herrn Stadt-Secretair Lincke zur Einsicht vorliegen, auch Abschriften davon gegen Erlaubung der Copialien entnommen werden können.

Halle, den 12. Jan. 1851. Der Magistrat.

R e t o u r - B r i e f e .

- 1) An Felix in Torgau. Jnl. 1 Zhr. R. A.
- 2) An Benedict in Basel. Jnl. 3 Zhr. R. A. 3) An C. C. C. Nr. 100. poste rest. Halle. 4) An Beyer in Leipzig. 5) An Simon in Berlin. 6) An Lange in Brachwitz. 7) An Gießler in Siegen. 8) An Mebius in Wanzenleben. 9) An Weber daselbst. 10) An Lindemann in Berlin. 11) An Dießing in Magdeburg. 12) An Herrmann in Erfurt. 13) An Hüster in Rendsburg. 14) An Busse in Flemisdorf bei Zwochau. 15) An Chambaud in Berlin. 16) An Beyer in Merseburg. 17) An Siegel in Altenberg bei Dresden. 18) An A. F. poste rest. Halle. 19) An Rudolph in Klöße. 20) An Frau Oberstlieutenant (ohne Namens-Angabe) in Königsberg. 21) An Breithaupt in Göttingen. 22) An Werker in Berlin. 23) An Ulrich in Leipzig. 24) An Simens in Raumburg a. d. S. 25) An Hansemann in Berlin. 26) An A. B. Nr. 3. poste rest. Halle. 27) An Büchting in Halberstadt. 28) An Zwanziger in Luckau. 29) An Böhm in Magdeburg. 30) An Eberhardt in Bennungen bei Rossla. 31) An Gänze in Benndorf bei Luckau. 32) An den Besitzer der Geschirrfabrik in Dittfurt. 33) An Schonau in Dersigau bei Torgau. 34) An Grünbaum in Kleinwelke. 35) An Wittenberg in Schivelbein. 36) An Schwarzbach in Erfurt. 37) An R. J. E. poste rest. Halle. 38) An Peetsch in Berlin. 39) An Ostendorf in Stargard. 40) An Hoffmann in Wanzenleben. 41) An Roth in Gorkig. 42) An Waterum in Berlin. Jnl. 15 Sgr. 43) An Fügner in Egeln. 44) An Wunderlich in Deetz bei Lippehna. 45) An Tausch in Bremen. 46) An Schwenicke in Leipzig.

Halle, den 20. Januar 1851.

Königl. Post-Amt.

A u c t i o n.

Montag den 27. d. M. u. folg. Tags, jedesmal Nachmitt. 1 Uhr, soll im Gebäude der Marienbibliothek der Böhlausche Nachlaß, bestehend in sehr gut gehaltenen, dauerhaft gearbeiteten Mahagoni-, Birken- und Birnbaum-Neubles, als: 1 Secretair, 1 Eckervante, 4 Sopha's, 1 Ottomane, 1 Trümeauspiegel, 1 Damen-, u. 2 Herrenschreibtische, 6 Kommoden, 8 div. Pfeiler- u. andere Spiegel, 3 Bücher- u. Notenschränke, 40 Rohrstühle, 12 Spiegel-, Kleider-, gr. u. kl. Wäsch-, Küchen-, Steingut-, Speise- u. Glasschränke, 5 Bettstellen, 24 ovale, Klapp-, Näh-, Auszieh-, Wasch-, Speise- u. Küchentische, Ofenschirme, Fußdecken, schöne Vogelbauer, Gefäße u. Hausgeräthe, ferner: 2 schöne Stuhlhren in Bronze-Gehäuse (14 Tage gehend), 1 gr. schöne Warschauer Kasten- u. Spieluhr (6 St. spielend), 1 gr. Fernrohr von Jennings Ipswich (Tag und Nacht), sehr seltene Kupfer- u. Stahlstiche (unter welchen Stiche von Thouvenin, Pavoni, Oldermann u.), Oelgemälde in br. Goldrahmen (unter welchen eine Copie der Krüger'schen Gemälde Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, in Lebensgröße), 2 sehr schöne alte Glasgemälde (ächte Glasmalerei), fein gemaltes u. weißes Porzellan, Glasachen, zinnernes, kupfernes, messingenes u. eisernes Küchengeräthe, 1 Parthie f. Tisch- u. Bettwäsche, Gardinen, Federbetten, Matrazen, f. Kleidungsstücke u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. (Uhren, Fernrohr u. div. Kunstgegenstände kommen Mittwoch den 29. d. M. Nachmitt. zur Versteigerung; die sämtlichen Sachen stehen Sonnabend den 25. d. M. Nachmittag 2 Uhr zur Ansicht.)

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Stückwäsche, auch Familienwäsche wird zum Waschen und Plätten angenommen und aufs billigste besorgt Zapfenstraße am Schülershof Nr. 655.

Die vom Herrn Prof. Dr. Erdmann am vergangen
Sonntage den 19. Januar gehaltene Predigt:

Der wahre Gemeingeist

erscheint in meinem Verlage und ist von Mittwoch Nach-
mittag an zu erhalten. **H. W. Schmidt.**

Rannische Straße Nr. 497.

Holzverkauf in der Oberförsterei Schkeuditz.

Freitag den 24. Januar 1851

Vormittags 10 Uhr

Kommen im Unterforste Böllberg bei Halle auf der Ra-
beninsel folgende aufgearbeitete Holzsortimente unter den
im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen
zum öffentlichen meistbietenden Verkauf,

circa:

3 Schock Rüstern und weidene Stangen à 6 — 10 Fuß
lang, $1\frac{1}{2}$ — 3 Zoll stark,

60 Schock gemischt Unterholz,

40 „ Rüstern und Eichen Abraum;

ferner auf dem Stamme stehend:

circa: 26 Stück Eichen 6 — 24 Zoll stark,

- 95 „ Rüstern 4 — 14 Zoll stark,

- 6 „ Eichen 10 — 14 Zoll stark,

- 1 „ Ahorn 8 Zoll stark,

- 1 „ Kastanie 10 Zoll stark,

- 2 „ Birken 8 — 10 Zoll stark,

- 4 „ Eßern 6 — 10 Zoll stark,

- 3 „ wilde Obstbäume 6 — 12 3. stark.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf
Verlangen angewiesen durch den Waldwärter **N a u m a n n**
in Böllberg.

Schkeuditz, den 18. Januar 1851.

Der Oberförster **Nechow.**

Schülershof Nr. 743 sind sehr gute Frankfurter
und Speisekartoffeln in Wispeln, Scheffeln und einzeln
zu verkaufen. **Friederike Künstling.**

Zum öffentlichen Verkauf der Pappeln an der Magdeburg-Leipziger Chaussee in den Feldmarken Gröbers und Schwoißsch an den Meistbietenden habe ich einen Termin auf

Montag den 27. d. M. Vormittags um 9 Uhr im Gasthose zu Gröbers angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Halle, den 16. Januar 1851.

Der Wegebaumeister Steudener.

Die Anfuhr von nachstehenden, zur Unterhaltung der Magdeburg-Leipziger Chaussee erforderlichen Materialien soll an den Mindestfordernden verdingen werden:

126 Scht. Porphyr aus dem Bruche bei Mückeln für die Strecke von Nr. 9,00 bis Nr. 9,18^{+15 0},

215 Scht. Knollensteine aus den Brüchen bei Sennewiß, Trotha und am kleinen Galgenberge für die Strecke von Nr. 10,72^{+7 0} bis Nr. 10,95^{+9 0}.

Hierzu habe ich einen Termin auf

Freitag den 31. d. M. Vormittags um 10 Uhr im Büchnerschen Gasthose zu Trotha angesetzt, wozu ich Unternehmungslustige hiermit einlade.
Halle, den 16. Januar 1851.

Der Wegebaumeister Steudener.

Rheumatismus, Gicht.

Englische Patent-Leinwand gegen jede Art Gicht und Rheumatismus, namentlich: Gliederreißen, Kopfweh, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seitenstechen, Ohrenbrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- u. Kreuzschmerzen (Hexenschuß), Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w. — Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand sprechen beglaubigte Zeugnisse. — Dieselbe unterscheidet sich von allen Ketten, Ringen, Vogen, Ableitern und wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, höchst vorthellhaft dadurch; daß sie wirklich hilft! — Das Packet kostet 1 Thlr. Preuß. franco, und ist einzlig und allein zu beziehen von Dr. Ferd. Jansen, Buchhändler in Weimar.

Die von mir seit circa 18 Jahren fabricirte Schnellöl-Glanzwichse in Büchsen hat sich gegenwärtig eines so großen Absatzes zu erfreuen, daß es mir nicht mehr möglich ist, die nöthige Anzahl Büchsen zu beschaffen; ich habe mich daher genöthigt gesehen, meine Zuflucht zu Schachteln zu nehmen und hoffe dadurch den Wünschen vieler um so mehr entgegen zu kommen, als der Inhalt der Schachteln im Betreff der Eigenschaft nach wie vor, im Betreff der Menge jedoch ein noch größerer als früher bei demselben Preise ist. Die Schachteln sind mit denselben Zetteln wie die Büchsen versehen, worauf ich ein geehrtes Publikum noch besonders aufmerksam zu machen nicht verfehle. Die erste Sendung davon habe ich bereits Herrn Joh. Heinr. Keil, gr. Klausstraße Nr. 909, zugehen lassen und werde damit von 8 Tagen zu 8 Tagen fortfahren. Erfurt, im Januar 1851.

L. Döhler.

Ein Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht Schulerhof Nr. 759.

Perfekte Köchinnen und tüchtige Hausmädchen finden zum 1. April gute Stellen durch Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Ein Kindermädchen, welche zum 1. Febr. antreten kann, findet einen Dienst in Nr. 634.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, findet zum ersten April einen Dienst große Ulrichsstraße Nr. 51.

Ein ordentliches, fleißiges Hausmädchen findet kommende Ostern einen Dienst Nr. 228 am Markte.

Ein reinliches Dienstmädchen findet sogleich einen Dienst große Klausstraße Nr. 891.

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei dem Drechslermeister Fr. Lüders, Paradeplatz 1068.

Eine von mittlerer Größe sich noch in brauchbarem Zustande befindende Brückenwaage kauft der Bäckermeister Kollé, große Ulrichsstraße Nr. 79.



Die heute früh gegen 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, Karoline geb. Bertram, von einem Knaben zeigt ergebenst an v. Koenen.
Halle, den 22. Januar 1851.

Donnerstag den 23. Januar
keine Sitzung des Gewerberaths.

Sonnabend den 25. Januar Abends 8 Uhr
Generalversammlung des Preußenvereins zur
Nachfeier des Krönungsfestes im Saale des
Rathskellers. Der Vorstand.

Dem hiesigen Magistrate und den Herren Stadtverordneten, insbesondere dem Hospital-Vorsteher Herrn Stadtrath Adlung, so wie dem Herrn Diaconus Dr. Wolf, den übrigen Beamten genannter Anstalt und allen den lieben Freunden, welche uns ihre Theilnahme an der Feier unster „goldnen Hochzeit“ am 18. huj. durch Wort und That bewiesen haben, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Halle, am 21. Januar 1851.

Gottlieb August Seyffert und Frau.

A n z e i g e.

Meine Wohnung ist in meinem Hause in der Leipziger Straße Nr. 1640, wo ich Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu sprechen bin. Dr. Balg, praktischer Arzt.

Eine geübte Cigarrenmacherin findet dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Expedition des Wochenblatts.

Da mein Tanzunterricht für Erwachsene sowohl wie für Kinder den ersten Februar wieder beginnt, so beehre ich mich, es hiermit einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen. Um baldige Meldungen bittet

H. Wipplinger.

Bruno'swarte Nr. 532.

(Beilage.)

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)